

Sehr geehrte Mitbürger.

Ich wende mich heute an Sie, um Ihnen meine Einschätzung zu geben zu den Gerüchten, die AfD würde nun vom Verfassungsschutz überwacht.

Nun, **zuerst** einmal hat der Verfassungsschutz die Berichte der Zeitungen nicht bestätigt. Ob es also wirklich so ist, ist nicht geklärt. Es gibt keine offizielle Erklärung dazu. Bisher muss man also festhalten, dass es nicht mehr ist, als das etwas in der Zeitung steht.

**Zweitens:** Wäre es so, dass die Berichte stimmen sollten, dann wäre dies ein Armutszeugnis für den Verfassungsschutz denn dann würde es bedeuten, dass der ach so geheim tätige Verfassungsschutz nicht verhindern kann, dass vertrauliches Wissen über aktuelle Pläne nach außen dringt. Besonders, weil der Verfassungsschutz sich erst kürzlich gerichtlich dazu verpflichtet hat, keine Statements mehr im Zusammenhang einer möglichen Beobachtung der AfD raus zu geben, solange eine anhängige Klage vor den Gerichten nicht abgeschlossen ist. Sollte hier evtl. „über Bande“ gespielt werden, nämlich ohne öffentliches Statement, dafür über die Medien hinten rum, wäre dies ein weiterer Skandal!

**Drittens:** Die Zeitungen berichten davon, dass der Verfassungsschutz angeblich die AfD nun als „Verdachtsfall“ führen würde. Ein „Verdachtsfall“ wäre dann ein Objekt der Prüfung, ob sich der Verdacht, den man hegt erhärtet, oder nicht. Vom Verbot oder der gesicherten Verfassungsfeindlichkeit ist man damit noch meilenweit entfernt, da man ja erst jetzt damit beginnen könnte, Anhaltspunkte zu sammeln, die den Verdacht erhärten könnten. Es ist also genauso gut möglich, dass man im Rahmen einer evtl. Verdachts-Prüfung dazu kommt, dass man sich elementar geirrt hat und die AfD genau die Partei ist, wie wir das immer wieder erklären, nämlich verfassungstreu, auf dem Boden der freiheitlich demokratischen Grundordnung und eine Partei, die zum deutschen Staat und zum Recht und der Freiheit des Deutschen Volkes unerschütterlich steht, dieses nicht beseitigen- sondern erhalten will!

Dies hat die AfD genauso immer und immer wieder geäußert, auf allen Ebenen der Partei und genauso verstehe auch ich unsere Partei, nämlich dass sie dazu da ist, Deutschland zu retten und sein Volk vor Schaden zu bewahren und nicht, um diesen Staat abzuschaffen.

**Viertens:** Ist seit der Absetzung von Hans-Georg Maaßen und der Einsetzung von Herrn Haldenwang (vermutlich zum Zwecke der Beobachtung) für alle vernunftbegabten Menschen klar, dass der Verfassungsschutz in seiner derzeitigen Ausrichtung, bezogen auf die AfD nicht in erster Linie die Verfassung zu schützen versucht, sondern in aller erster Linie die Regierung vor einer starken Opposition!

Wenige Tage vor wichtigen Landtagswahlen und im Jahr der Bundestagswahl bekommt diese politische Instrumentalisierung ein besonderes Geschmäckle.

Für meinen Geschmack nutzt die Regierung hier eine Behörde, also die Mittel des Staates, um sich die Konkurrenz vom Leibe zu halten. Ein ungeheurerlicher Vorgang!

**Fünftens:** Über die Verfassungsfeindlichkeit einer Partei entscheidet nicht die Regierung, nicht unsere politischen Wettbewerber, nicht die Kirche oder linke NGO's. Dies obliegt einzig und allein dem zweiten Senat des Bundesverfassungsgerichts.

Und hier bin ich persönlich sicher, dass spätestens dort das Lügengebäude, dass man über die AfD aufzuspannen versucht zusammen brechen wird!

Schließlich kann jeder das Bundesprogramm der AfD lesen. Alle Landesprogramme sind öffentlich zugänglich. Ein jeder kann sich also, wenn er möchte, von den Zielen der AfD ein Bild machen.

Wer in dem Programm der AfD verfassungsfeindliche Bestrebungen findet, der muss schon eine sehr „eigene Lesart“ haben, sprich ein Gegner der AfD und deren Ziele sein, um sowas dort hinein zu interpretieren.

Denn das Programm der AfD ist geleitet davon, Deutschland zu schützen und den Bürgern wieder zu Freiheit und Recht zu verhelfen!

Genau dies wurde von unseren politischen Gegnern in den letzten Jahren mit Füßen getreten!

Der Bruch des Vertrages von Maastricht, offene Grenzen 2015, Einschränkung der Grundrechte durch sinnlose Lockdowns: Haben alles die Altparteien zu verantworten.

Gewalt gegen Andersdenkende: Trifft von allen Parteien besonders oft die AfD und besonders häufig durch den verlängerten Arm der Altparteien, der Antifa.

Diffamierung und Hass säen? Schauen Sie, wer öffentlich seine Gegner als Schwurblur, Covidioten, Rechtsextreme, Nazis, Populisten, usw. beleidigt.

Ausgrenzung? Vom Berufsverbot bis zur Ächtung im Verein. Wer grenzt wirklich aus?

Zensur der freien Meinung im Internet? Der Parteienblock um Angela Merkel trachtet danach, hat eigens Stiftungen und private Organisationen damit vertraut und Kooperationen abgeschlossen.

Verbote für freie Bürger? Die Ideen dafür kommen häufig von den Grünen.

Wünsche nach Enteignungen? Werden häufig in Reihen von SPD und Linkspartei geboren.

Machen Sie bitte die Augen auf und schauen Sie, wer wirklich die Freiheit und den Rechtsstaat in unserem Land bedroht!

Menschenfeindlichkeit? Ja ist es denn die Verantwortung der AfD, dass tausende im Meer ertrinken?

Nein! Es ist die Verantwortung von CDU und SPD, die dazu führt während sich diese auch noch als moralisch überlegen fühlen.

Krieg? Wer hat die Kampfeinsätze rund um den Globus beschlossen, vom Hindukusch bis nach Mali?

Richtig, die AfD war es nicht!

Abschaffung der freiheitlichen Grundordnung?

Mir ist nur eine Wahl in den letzten Jahren bekannt, die rückgängig gemacht wurde. Der Anstoß dazu kam aber nicht von Alexander Gauland, Alice Weidel oder Jörg Meuthen. Er kam auf Weisung von Angela Merkel anlässlich der Ministerpräsidentenwahl in Thüringen.

Die AfD bekennt sich zum Rechtsstaat! Wir wollen, dass die bestehenden Gesetze wieder zur Geltung kommen. Zwischenstaatliche Verträge sollen eingehalten werden.

Glauben Sie nicht? Dann können Sie es hier nachlesen: <https://www.afd.de/grundsatzprogramm/>

Darum sehen die meisten Mitglieder der AfD die ich kenne, auch eher die Notwendigkeit, das Gebaren der Regierung genau zu beobachten!

Weil unseren Gegnern klar ist, dass unser Programm nicht angreifbar ist, verlegt man sich auf weiche Begriffe, die nicht greifbar sind. Die Anwürfe stützen sich auf „Hass“, „Hetze“, „Verstöße gegen die Menschenwürdegarantie und das Demokratieprinzip“.

Belegt werden soll das angeblich durch zahlreiche, einzelne Aussagen von Parteimitgliedern.

Ich bin gespannt, ob diese eine ähnliche Qualität haben, wie die Äußerungen der Linkspartei am 29.02.2020 in Kassel, wo man sinngemäß zugab, nach einer Revolution Reiche erschießen zu wollen bzw. diese einer „sinnvollen Arbeit“ zuzuführen.

In dieser Qualität äußern sich nicht selten Angehörige der anderen Parteien, auch schon mal mit

einem „Deutschland verrecke“. Der Verfassungsschutz könnte seine Sammlung an Zitaten wesentlich vergrößern, wenn er hier mal genauer hinhören würde!

**Sechstens:** Die AfD hat sich immer gegen Gewalt ausgesprochen und dies im Gegensatz zu den Altparteien auch so praktiziert und wird sich auch in Zukunft dagegen aussprechen, Gewalt zu nutzen, um politische Ziele durchzusetzen! Darum ist schon das Etikett „Rechtsextrem“ sachlich falsch.

Niemand innerhalb der AfD, den ich kenne, ist bereit, seine politischen Ziele mit extremen Mitteln, zum Beispiel mit Gewalt, durchzusetzen.

Werden innerhalb der AfD Extremisten als solche erkannt oder wird festgestellt, dass jemand einen extremistischen Hintergrund hatte, so haben wir interne Ordnungsmaßnahmen bis hin zum Parteiausschluss, die getroffen werden.

Dies ist in der Vergangenheit auch in einigen Fällen geschehen, sodass man sehen kann, dass unsere Instrumente wirken um extremistische Personen auszuschließen.

Weiterhin verhindert eine Unvereinbarkeitsliste, dass extremistisch geprägte Leute überhaupt in unsere Partei aufgenommen werden können!

Auf der Unvereinbarkeitsliste sind zahlreiche Organisationen erfasst, deren Mitgliedschaft oder frühere Mitgliedschaft eine Mitgliedschaft in der AfD ausschließen.

Das angebliche Fehlen einer Distanzierung, welche uns unsere Gegner oft vorwerfen ist also haltlos, da Distanzierung zu Gewalt und Extremismus längst Alltag sind und praktiziert werden.

Wahrscheinlich wird aber weiterhin an der Lüge festgehalten, um davon abzulenken, dass man es mit der Distanzierung selbst nicht ernst meint, wenn es sich zum Beispiel um den schwarzen Block bei der G20-Demo in Hamburg handelt, oder um Gewalttätige BLM-Demos oder um blockierte Gleise bei „Aktionen“ von Extinction Rebellion. Da werden im Forst schon mal Baumstämme auf Polizisten geworfen, wahlweise auch Gehwegplatten von Gebäuden, aber das ist ein anderes Thema.

**Siebtens:** Der AfD wird von unseren Gegnern oft vorgeworfen, wir würden andere Kulturen ausgrenzen, ja Rassistisch sein. Meist ist der Auslöser dafür unsere Kritik am politischen Islam, wenn dieser seine Gesellschaftsordnung der Scharia über unsere Rechtsordnung, das Grundgesetz, zu stellen gedenkt. Nun, ich halte die Kritik am politischen Teil des Islam für mehr als gerechtfertigt und auch für legitim.

Ebenfalls nicht neu ist der Vorwurf, homophob zu sein, den man hauptsächlich daran festzumachen versucht, dass die AfD die Familie mehr fördern will, sich aber gegen die staatliche Förderung von „alternativen“ Lebenspartnerschaften ausspricht. Übrigens eine Position, welche die CDU über Jahrzehnte vertrat.

Wo der Vorwurf, des vermeintlichen Antisemitismus genau herkommt, kann ich ehrlich gesagt nicht sagen. Ich habe persönlich bisher noch nie von einem Mitglied der AfD gehört, dass er Israel das Existenzrecht abspräche. Auch hat mir gegenüber noch nie jemand im Gespräch Juden in Deutschland verunglimpft. Ich kenne keine Positionen der AfD, die so ausgelegt werden könnten. Ich kenne dagegen aber viele Äußerungen, die den Schutz jüdischen Lebens in Deutschland bejahen und es äußerst kritisch finden, dass die Gewalt gegen in Deutschland lebende Juden angestiegen ist und die Gründe hierfür aufdecken und beseitigen möchten. Übrigens eine häufige Forderung in Richtung der hier bisher- von bloßen Solidaritätsbezeugungen abgesehen- untätigen Regierung.

Es gibt viele Mitglieder bei uns, die einen Migrationshintergrund haben. Damit ist der Vorwurf des Rassismus eindeutig widerlegt! Man würde wohl kaum Menschen mit einem Migrationshintergrund in einer Partei dulden, wenn man rassistisch wäre. Die Forderung nach einer Steuerung der Einwanderung ist keine Gegnerschaft gegen jegliche Einwanderung. Die AfD will sich nicht abschotten. Im Gegenteil! Wir waren eine der ersten Parteien, die sich für qualifizierte Zuwanderung nach einem Punktesystem ausgesprochen hat. Dieser Fakt wird leider viel zu oft von den Medien

übergangen, spricht er doch eindeutig dafür, dass man in Zuwanderung auch einen Zugewinn für die Gesellschaft sieht, sofern man den Zuzug sinnvoll steuert.

Als Rassist gilt man, wenn man seine „Rasse“ also seine ethnische Herkunft über die ethnische Herkunft anderer Menschen stellt. Das Rassen-denken spielt aber gerade in der AfD keine Rolle! Es geht unabhängig von der Ethnie darum, wer sich als Gewinn für die Gemeinschaft in die Gemeinschaft einbringt, sich integriert, das heißt, unsere Regeln akzeptiert und Teil dieser Gesellschaft sein will. Der Vorwurf des Rassismus ist also genau wie die „Nazi-Keule“ nur der Versuch, der AfD und seinen Mitgliedern ein möglichst negatives Bild anzuhaften.

Es gibt außerdem Muslime, Homosexuelle und auch Juden in der AfD und Sie alle sind gern gesehene Mitglieder, die sich einbringen und gemeinsam zum Erfolg unserer Sache beitragen!

Wir haben eine Vereinigung der Juden in der AfD, eine Vereinigung der Homosexuellen in der AfD, eine Vereinigung der Christen in der AfD und eine Frau, die in Partnerschaft mit einer Frau lebt, bekleidet eine der wichtigsten Ämter in unserer Partei, ist nämlich Sprecherin der AfD-Fraktion im Bundestag.

Darum sind die Vorwürfe von Islamfeindlichkeit, Homophobie oder Antisemitismus und Rassismus auch glatter Blödsinn! Wäre das nicht so, wäre ich nicht Teil dieser Partei!

Ich habe Ihnen nun auf drei Seiten dargelegt, warum die Vorwürfe gegen uns unberechtigt sind, warum eine Beobachtung der AfD durch den Verfassungsschutz nur rein politisch motiviert ist, es aber dafür keinerlei sachliche Gründe gibt und warum die AfD DIE Rechtsstaatspartei ist, die auf dem Boden des Grundgesetzes steht!

Darum rechne ich damit, dass all die Vorwürfe, die angebliche Einstufung als Verdachtsfall und die Rufe nach einem Verbot der AfD aus der linken Ecke an der Realität scheitern werden.

Ich ärgere mich über die Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes.

Ich empfinde es als Skandal, aber ich Sorge mich nicht dass unsere Partei einer Überprüfung auf ihre Rechtsstaatlichkeit nicht standhalten könnte, sollte diese kommen.

Ich hoffe, dass die AfD trotz allem Erfolg haben wird.

Vielleicht ist das alles auch nur der letzte, verzweifelte Versuch unserer Gegner, uns noch irgendetwas entgegen stellen zu können, bevor wir uns letztendlich gegen sie in freien Wahlen durch den Willen der Bürger durchsetzen werden.

Sozusagen die letzte Patrone im Revolver unserer Gegner.

Die ist jetzt abgeschossen und sie hat ihr Ziel verfehlt.

Herzlichst, ihr Thomas Schlick

Wolfsburg, 04.03.2021